Morgen-Ausgabe
No. 203. — 57. Jahrgang.

# Berliner Volks-Zeitung

Drittes Beiblatt
Sonntag, 2. Mai 1909

## INDUSTRIE · HANDEL · BÖRSE

### Börsenwochenbericht.

Die Berliner Börse segelt zurzeit von allen internationalen Märkten am eifrigsten im Fahrwasser der Hausse. Gedanken darüber, ob sie sich bei dieser Aufwärtsbewegung nicht allzu sehr von einer Zukunftsmusik leiten lässt, ob sie nicht allzu sicher darauf vertraut, dass die leichten Keime einer Besserung in der industriellen Lage zu voller Saat aufgehen werden, gibt sich die Börse kaum hin. Und wenn sich einmal vorübergehend eine gewisse Skepsis und damit die Neigung zu Realisationen bemerkbar machte, so sorgten die mit ungeschwächter Kraft andauernde Kauftätigkeit des Publikums am Industrieaktienmarkte und die Geldflüssigkeit dafür, dass diese Realisationsneigung wieder sehr bald überwunden wurde. Der Ultimo, der sonst wohl schwächere Elemente aus der Haussebewegung ausscheidet, ging diesmal angesichts der enormen flüssigen Mittel, die der Börse zur Verfügung gestellt wurden, spurlos vorüber. Ja der Ultimo veranlasste sogar — und zwar speziell am Montanaktienmarkte — die Reste der noch vor wenigen Monaten umfangreichen Baissepartei zu forcierten Deckungen. Ueber den recht ungünstig lautenden Bericht eines rheinischen Blattes über die Lage der Montanindustrie ging die Börse sehr bald zur Tagesordnung über. Am Montanaktienmarkte standen die Aktien der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerksgesellschaft im Vordergrunde des Interesses. Die befriedigenden Auslassungen, die aus der Aufsichtsratsitzung dieses Unternehmens in die Oeffentlichkeit drangen, führten diesem Papier immer von neuem Käufer zu. Das Interesse für dieses luxemburgische Eisenindustrieunternehmen kam auch den Aktien der Luxemburgischen Prince Henri-Bahn zugute. Ueberaus lebhaft ging es wieder am Markte der Elektrizitätsaktien zu, und von neuem rief die sensationelle Kurssteigerung der Siemens u. Halske-Aktien allerhand Gerüchte hervor, so das Gerücht von einer weiteren Annäherung der grossen Elektrizitätskonzerne. Die Aktien der Kanadabahn wurden im Kurse gesteigert, weil von London aus Meldungen über eine bevorstehende Erhöhung der Frachtraten sowie über die angebliche Absicht der Verwaltung dieses Unternehmens vorlagen, das Dividendenniveau zu erhöhen. Für die Aktien der Warschau—Wiener Eisenbahn regte der Abschluss an, der ein etwas hoffnungsvolleres Bild zeigte. Die Anteile der Otavi-Gesellschaft zogen weiter an, doch konnte sich der Kurs von 240 pCt., der nach Bekanntwerden der offiziellen Ankündigung der Verstaatlichung zu verzeichnen war, nicht behaupten; dagegen setzten die Genussscheine des Unternehmens ihre Aufwärtsbewegung weiter fort.

**Dividenden.** Akt.-Ges. für Rheinisch-Westfälische Industrie in Köln a. Rh. 4 pCt. (6 pCt.) — Feiten- und Guilleaume-Lahmeyer-Werke 8 pCt. (10 pCt. i. V.) — Julii-Gesellschaft in Hamburg 13 pCt. (i. V. 10 pCt.)

**Marktpreise von Berlin** am 30. April 1909 nach Ermittelungen des königl. Polizeipräsidiums. Richtstroh 6,00 —.— M., Heu 5,— bis 6,90 M., Erbsen, gelbe, zum Kochen 30 bis 50 M., Speisebohnen, weisse 28,00 bis 50,00 M., Linsen 30,00 bis 65,00 M., Kartoffeln 6,00 bis 9,00 M., Rindfleisch von der Keule (1 Ko.) 1,40 bis 2,00 M., Rindfleisch, Bauchfleisch 1,10 bis 1,60 M., Schweinefleisch 1,30 bis 1,80 M., Kalbfleisch 1,40 bis 2,10 M., Hammelfleisch 1,30 bis 1,90 M., Butter 2,40 bis 2,80 M.; Eier, 60 St., 3,00 bis 4,80 M., Karpfen 1,20 bis 2,20 M., Aale 1,60 bis 3,00 M., Zander 1,50 bis 3,50 M., Hechte 1,40 bis 2,40 M., Barsche 1,00 bis 2,00 M., Schleie 1,40 bis 3,50 M., Bleie 0,80 bis 1,40 M., Krebse, 60 Stück, 4,00 bis 24,00 M.

**Berlin**, 1. Mai. (Originalbericht von Gebr. Gause.) **Butter:** Das Geschäft war am Ende des Monats recht ruhig und wurden die Zufuhren nicht ganz geräumt. Die Offerten von Dänemark und Schweden wurden erhöht und rentieren zurzeit nicht, dadurch liessen sich hier die Preise behaupten. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qualität 114—116 M., dito IIa Qualität 112-114 M. — Schmalz: Die Spekulation verhält sich noch immer abwartend, so dass die amerikanischen Börsen ohne Anregung in ruhiger Haltung bei kaum veränderten Preisen verkehrten. Die Konsumnachfrage ist hier unter Berücksichtigung der Jahreszeit noch immer nicht den Erwartungen entsprechend. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 58½—59 M., amerik. Tafelschmalz Borussia 61½ M., Berliner Stadtschmalz Krone 60—66 M., Berliner Bratenschmalz Kornblume 61—66 M. — Speck unverändert.

**Magdeburg**, 1. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 10,17½ bis 10,22½. Nachprod. 75 Grad ohne Sack —. Stimmung: Ruhig. Brodraffinade I o. Fass 20,25—20,50. Kristallzucker I mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 20,00—20,25. Gem. Melis I mit Sack 19,25—19,75. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Prod. Trans. frei an Bord Hamburg per April —.— Gd., —.— Br., per Mai 10,32½ Gd., 10,35 Br., per Juni 10,37½ Gd., 10,40 Br., per Juli 10,42½ Gd., 10,45 Br., per Aug. 10,52½ Gd. 10,55 Br. Tendenz: Ruhig.

**Bremen**, 1. Mai. **Baumwolle** leblos, 52,75.

**Wien**, 1. Mai. (Schlusskurse.) Oesterr. 4% Papierrente 96,45. Silberrente 99,95, do. Goldrente 117,40, do. Kronenrente 93,40, Türk. Lose 188,00, Länderbank 445,50, Oest. Kredit 641,50, Unionbank 548,00, Ungar. Kreditbank 754,00, Wiener Bankverein 531,75, Lombarden 108,50. Ausgehend vom Rentenmarkt war die Tendenz allgemein fest, lebhafter waren Staatsbahn und Aktien der Mittelbanken.

**Paris**, 1. Mai. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 97,65, Banque de Paris 1633, do. Ottomane 723. Tendenz: Fest.

**London**, 1. Mai. Silber 24⅝ d.

### Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 28. April.

Abteilung A: Emil Frankenstein, Wilmersdorf, Bayrischestr. 25, II. Inh. ist Kfm. Emil Frankenstein ebenda. — Richard Ladewig, Oranienstr. 131. Inh. ist Frau Marie Ladewig hier. Prokurist: R. Ladewig. — Schütz u. Co., Ueckermünderstr. 1. Ges. sind die Kaufleute Alb. Schütz in Pankow und Herm. Oevenscheidt hier. Beginn 1. 4. 09. Vertretung gemeinsam. — Alfred Moritz, Ansbacherstr. 8. Inh. ist Kfm. Alfred Moritz hier. — Offene Handelsgesellschaft Georg Beck, Automatenfabrik, Berlin, Köpenickerstr. 157. Ges. sind Kfm. Georg Beck u. Wwe. Hedwig Engel hier. Beginn 11. 3. 09. — Robert Wohl, Pasteurstr. 28. Inh. ist Fondsmakler Robert Wohl hier. — J. Leichtentritt u. Co. Die Ges. ist aufgelöst. Inh. ist allein Kfm. Leop. Jacoby hier. — G. Händel u. Co., Treskowstr. 3. Ges. sind die Kfte. hier Adolf Jacobsohn u. Gilbert Händel. Prokurist: Max Löwenberg. — „Herkules" Berliner Franzbranntweinfabrik, Daniel Erdös, Charlottenburg, Holtzendorffstr. 19. Inh. ist Fbkt. Daniel Erdös, ebenda. — Jeunesse dorée Blanka Friedländer. Inh. ist Frl. Blanka Friedländer, hier. — F. C. J. Schuck u. Co. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — Zweite Berliner Hauswäscherei, Inh. Max Küche lautet die Firma jetzt. Inh. ist Kfm. Max Küche, hier. — Georg Leidert. Am 26. 4. 09 ist der Kfm. Gustav Haanes, hier, eingetreten. Die Firma lautet jetzt Georg Leidert u. Co. — Heyser u. Adelt. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma gelöscht. — F. Albert Helmcke. Sitz jetzt Charlottenburg. — Gelöscht sind die Firmen M. Schwarz u. Co. — H. Schaffstädt. — Richard Laugsch, Weinrestaurant und Austernhandlung. — John Mengers. — English Club Max Strauss u. Co.

Abteilung B.: Berliner Juristische Begutachtungsanstalt G. m. b. H. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Frau Käte Koch hier. — Müllerstr. 119. Grundstücksgesellschaft m. b. H. Stammk. 26,000 M. Geschäftsf. Kfm. Max Neumann, Wilmersdorf. — Grundstücksgesellschaft Schönhauser Allee 129, G. m. b. H. Stammk. 22,500 M. Geschäftsf. Hausbes. Otto Pusch in Charlottenburg. — Terraingesellschaft Heiligensee m. b. H. Stammk. 400,000 M. Geschäftsf. Bankier Wilhelm Lampenmühlen, hier und Kfm. Ernst Lampenmühlen in Charlottenburg. — Grundstücksgesellschaft Bregenzerstr. Parzelle 7, m. b. H., Wilmersdorf. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Architekt Wilhelm Gutzeit in Wilmersdorf. — Vereinigte amerikanische Zahninstinte Wicky-Sanitas, G. m. b. H. Stammk. 60,000 M. Geschäftsf. Kfm. Michael Wicky, hier. — Keidel u. Boehme, G. m. b. H. Stammk. 20,000 M. Geschäftsf. Kfte. G. Keidel, hier und Friedrich Boehme in Schöneberg.

### Konkurse.

**Auswärts:** Kaufmann N. Siebermann in Gera, Kaufmann Philipp Siebenthal in Halle a. S., Kaufmann Joseph Sonnabend in Magdeburg, Kaufmann Paul Gross in Tiergenhof.

## Wochen-Spielplan der Berliner Theater.

| | Sonntag 2. | Montag 3. | Dienstag 4. | Mittwoch 5. | Donnerstag 6. | Freitag 7. | Sonnabend 8. | Sonntag 9. | Montag 10. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Königliches Opernhaus | Margarete | Götterdämmerung | Salome | Der fliegende Holländer | Joseph in Aegypten | Bajazzi Versiegelt | Elektra | Fledermaus | Lohengrin |
| Königliches Schauspielhaus | Der Menonit | Der Schlagbaum | Die Journalisten | Der Menonit | Die Quitows | Nora | Der Menonit | Jungfrau von Orleans | Die Rabensteinerin |
| Neues Königliches Operntheater | Fra Diavolo | — | — | — | Russ. Hofball. Harlekins Millionen | Russ. Hofballet Schwanensee | Russ. Hofballet Pachita | Russ. Hofballet Harlekins Millionen | D. Kraft d. Kav. D. schlecht bew. Mädchen |
| Deutsches Theater | Faust | Ein Sommernachtstraum | Der Kaufmann von Venedig | Faust | Die Räuber | Faust | Faust | Faust | Was ihr wollt |
| Kammerspiele | Der Arzt am Scheidewege | Der Graf von Gleichen | Der unverstandene Mann | Der unverstandene Mann | Frühlings Erwachen | Der unverstandene Mann | Der Arzt am Scheidewege | Der unverstandene Mann | Der Arzt am Scheidewege |
| Komische Oper | Fräul. v. Belle-Isle Nachm.: Fledermaus | Hoffmanns Erzählungen | Manon Lescaut | Tiefland | Carmen | Fräulein v. Belle-Isle | Tiefland | Tosca Nachm.: Die verkaufte Braut | Hoffmanns Erzählungen |
| Lessing-Theater | Der König Nachm.: Der Biberpelz | Rosmersholm | Der König | Die Frau vom Meere | Griselda | Baumeister Solneß | Hedda Gabler | Der König Nachm.: Rosenmontag | Klein Eyolf |
| Schiller-Theater O. | Welt, i. der man sich langweilt N.: Volksfeind | Doktor Klaus | Narziß | Rechts herum | Narziß | Narziß | Narziß | Narziß Nachm.: Ein Volksfeind | Narziß |
| Schiller-Theater Charlottenburg. | Das Erbe Nachm.: Rechts herum | Die Karolinger | Doktor Klaus | Macbeth | Die Welt, in der man sich langweilt. | Doktor Klaus | Welt, i. d. m. sich langw. Nachm. Die Karolinger | Welt, i. d. m. sich langw. Nachm. Rechts herum | Die Welt, in der man sich langweilt |
| Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus | Hufarenfieber N.: Schlagende Wetter | Die Siebzehnjährigen | Der Dorftyrann | Othello | Der Dorftyrann | Die Siebzehnjährigen | Hufarenfieber | Lumpazivagab. Nachm.: Schlag. Wetter | Die Siebzehnjährigen |

**Berliner Theater.** Allabendlich: Ein Herbstmanöver. Diesen und nächsten Sonntag nachmittag: Minna von Barnhelm.
**Neues Schauspielhaus.** Sonntag, Dienstag bis nächsten Sonntag: Mahé. Montag: Nachtasyl.
**Hebbel-Theater.** Allabendlich: Arsène Lupin.
**Kleines Theater.** Allabendlich: Moral. Diesen Sonntag nachmittag: Jugend.
**Neues Theater.** Allabendlich: Renaissance.
**Theater des Westens.** Allabendlich: Die lustige Witwe. Diesen und nächsten Sonntag nachmittag: Ein Walzertraum.
**Lustspielhaus.** Allabendlich, diesen und nächsten Sonntag nachmittag: Im Klubsessel.
**Neues Operetten-Theater.** Sonntag, Mittwoch, Donnerstag: Der Zigeunerbaron. Montag, Dienstag, Donnerstag: Die Dollarprinzessin.
**Residenz-Theater.** Allabendlich: Kümmere dich um Amelie.
**Thalia-Theater.** Allabendlich: Gastspiel August Junkermann: Was Reuter erzählt.
**Trianon-Theater.** Allabendlich: Liebesgewitter.
**Berliner Operetten-Theater SW.** Diesen Sonntag: Der Pfarrer von Hirschfeld. Montag bis nächsten Sonntag: Berlin wie es weint und lacht. Diesen Sonntag nachmittag: Die Haubenlerche. Nächsten Sonntag nachmittag: Friedenskämpfe.
**Metropol-Theater.** Allabendlich: Die oberen Zehntausend.
**Kasino-Theater.** Allabendlich: Das Opferlamm. Diesen und nächsten Sonntag nachmittag: Ackermann.
**Bernhard Rose-Theater.** Diesen Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und nächsten Sonntag: Spreewald-Käte. Mittwoch, Freitag abend und nächsten Sonntag nachmittag: Graf Esser. Diesen Sonntag nachmittag: Die Grille.
**Urania.** Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend, nächsten Sonntag: Von Abbazia bis Corfu. Dienstag: Ueber den Brenner nach Venedig. Donnerstag: Auf den Trümmern Messinas.

## Zur Arbeiterbewegung.

**Der Streik der Damenschneider und -Schneiderinnen** in Hamburg konnte noch nicht beendigt werden. Es wurden zwischen den Streikenden und den Arbeitgebern Unterhandlungen eingeleitet. Diese Unterhandlungen sind jedoch wiederum gescheitert. — Die Schneider in Pirna in Sachsen verlangen eine Aufbesserung der Löhne und eine tarifliche Festlegung der Arbeitsverhältnisse. Bisher verhalten sich die Arbeitgeber ablehnend.

**Der Ausstand der Schuhmacher in Mannheim** ist durch Zugeständnisse auf beiden Seiten beendigt worden.

**Die Malergehilfen in Delmenhorst** haben eine Bewegung zur Neuregelung der Arbeitsverhältnisse begonnen. Sie fordern Herabsetzung der Arbeitszeit und eine Aufbesserung der Löhne. Da die Meister diese Forderungen ablehnten, sind die meisten Gehilfen abgewandert. Eine Tarifbewegung haben die Malergehilfen in Salzuflen in Lippe begonnen. Bei zehnstündiger Arbeitszeit fordern dort die Gehilfen 42 Pfennig Stundenlohn für jüngere und 45 Pfennig für ältere Gehilfen.

**Die Bauarbeiter in Delitzsch** bei Dresden sind in den Ausstand getreten, da die Verhandlungen mit den Unternehmern gescheitert sind. In Frage kommen 168 Maurer, 80 Bauhilfsarbeiter und 40 Zimmerer. Statt der bisherigen 10stündigen Arbeitszeit fordern die Streikenden eine 9½stündige Arbeitszeit und eine Erhöhung des Stundenlohns für Maurer und Zimmerer von 47 auf 52 Pfennig.

**Im Münchener Tapezierergewerbe** ist der seit 1907 bestehende Tarifvertrag von den Arbeitgebern gekündigt worden. Gleichzeitig haben die Arbeitgeber einen neuen Tarif vorgelegt, der verschiedene Verschlechterungen enthält.

## Vergnügungschronik.

**Im Zoologischen Garten** ist die am 17. April geborene junge weibliche Giraffe jetzt dauernd im Antilopenhause sichtbar. Das muntere Tier gedeiht bei Kuhmilch ganz vortrefflich und hoffentlich eben so gut wie seine vor zweieinhalb Jahren geborene Schwester, die im Alter von sechzehn Monaten an einen zoologischen Garten des östlichen Deutschlands verkauft wurde.

**Im Berliner Aquarium** ist in dem Nachenseewasserbecken des oberen Grottenganges ein junger Rochen zu sehen, der dort soeben ausgeschlüpft ist. Unter den in letzter Woche angekommenen Tieren befindet sich eine ganze Reihe von Seltenheiten. Aus der Klasse der unter den wirbellosen Tieren eine ganz besondere Stellung einnehmenden Seeigeln oder Manteltiere ist aus dem Mittelmeergebiet zum ersten Male eine Gattung eingetroffen, die sich von den hier bekannten einfachen, zapfenähnlichen Ascidien sofort durch ihren massigen konischen Stock und ihre gelb-rötliche Färbung auszeichnet.

**Zirkus Busch.** Der letzte Sonntag! Wer noch die bunten Bilder der Ausstattungspantomime „Auswanderer" sehen will, muß sich beeilen. Zum letztenmal haben auch die Kinder am Sonntag nachmittag Gelegenheit, das Manegeschaustück zu bewundern. Denn schon in der nächsten Woche wird der Zirkus mit seinem Personal für den Sommer nach Breslau und Hamburg übersiedeln.

**Wintergarten.** In dem neuen Mai-Programm erregt „Durga", eine junge Dame mit dem fliegenden Piano, berechtigtes Aufsehen. — Die Künstlerin entlockt nicht nur auf dem sicheren Boden des Bühnenpodiums, sondern auch mit dem Piano in den Lüften schwebend, die Töne dem Musik-Instrument. Die übrigen Nummern des neuen Spielplanes sind mit Geschmack ausgewählt.

**Apollo-Theater.** Hartstein, der beliebte Kölnische Komiker, begann gestern sein Gastspiel mit der Burlesque „Er oder Er." —

**Im Landesausstellungspark** beginnt heute das große Militärkonzert um 4 Uhr. Von heute ab werden wieder Dejeuners, Diners und Soupers bereitgestellt.

**Reichshallen-Theater.** Die Aufführungen des zugkräftigen Kompagnie-Balles nähern sich ihrem Ende. Jeder, der sich noch einmal an diesem urdrolligen Stück erfreuen und darüber von Herzen auslachen will, beeile sich, da das Repertoire in kürzester Zeit verändert wird.

**Zu Sanssouci** (Kottbuserstraße 6) treibt der Humor unentwegt sein ausgelassenes Wesen. Auch heute wieder haben „Hoffmanns Norddeutsche Sänger" ein ausgezeichnetes Programm aufgestellt. Ein Frühlingskränzchen beschließt diese populären Abende.

**Das Passagepanoptikum** hat wieder seine Sensation. Die letzten weiblichen Wesen vom Stamme der Azteken sind ohne Extraentree lebend zu sehen. Außer dieser Schaunummer bietet das Panoptikum diesen Monat noch die interessanten Experimente aus der vierten Dimension vom Professor Kols. Die Neapolitanischen Briganten in ihren wilden Weisen, die Phanophonvorträge. Alle diese Schaustellungen und Darbietungen sind ohne Extraentree zu sehen. Außerdem werden heute, Sonntag, die Panoptikumbilletts für die große Variété-Nachmittagsvorstellung in Zahlung genommen.

**Im Passagetheater** hat das neue Maiprogramm einen Erfolg errungen. Aus der Fülle der erstklassigen Spezialitäten seien in erster Linie zwei Starnummern hervorgehoben: Bruns Februn, der fahrende Sänger, und Pate-Jthad, die maurische Schlangentänzerin, die ihres enormen Erfolges wegen einen Monat verpflichtet wurde. Heute finden zwei Vorstellungen mit dem ganzen Programm statt. Nachmittags 3 bis 5 Uhr populäre Volkspreise.

## Bäder und Sommerfrischen.

**Sommerfrische Hohenwiese**, in 20 Minuten vom Bahnhof Schmiedeberg aus bequem zu erreichen, gewährt Erholungsbedürftigen jederzeit einen angenehmen, ruhigen und dabei billigen Aufenthalt. Der nahe Nadel- und Laubwald bietet herrliche, staubfreie Spaziergänge mit wundervollen Aussichten. Post und Telegraph am Orte. Wohnungen in allen Preislagen. Prospekte gratis durch den Ortsverschönerungsverein.

**Fürstenberg i. Meckbg.** an der Nordbahn bietet einen vorzüglichen Sommeraufenthalt. Idyllisch an der Havel, zwischen Seen und Waldungen mit wunderbaren Partien in der Umgebung, genießt der Großstädter in vollen Zügen dieses schöne Naturbild. Die Aufnahme bei der Bevölkerung ist eine liebenswürdige und aufmerksame. Gute Küche und mäßige Preise.

**Greiz.** Allen Reiselustigen sei ein Ausflug in das herrliche Elstertal im Vogtland, nach Greiz, der Perle des Elstertales empfohlen. Waldgeschmückte Berge und Abhänge umschließen das Elstertal und die vielen Nebentäler, die sich hier zu einem reizenden Talkessel vereinigen. Gutgehaltene Wege ermöglichen Waldspaziergänge in nächster Nähe. Das weitere Elstertal und das Göltzschtal bieten lohnende und bequeme Tages- und Halbtagesausflüge.

**Ostseebad Koserow.** Zu den beliebtesten Bädern der Insel Usedom gehört das idyllische, etwa 500 Einwohner zählende Pfarrdorf Koserow, das den erholungsbedürftigen Großstadtbewohnern eine wahrhafte Erholung bietet. Der Wald tritt dicht an einzelne Häuser heran, hat prächtige Spaziergänge und bequeme Ruhesitze. In den Monaten Mai und Juni sind die Preise für Wohnung und Verpflegung mäßig. Alles Nähere besagt der illustrierte Prospekt, den die Badedirektion kostenfrei versendet.

**Die bekannte Herrenkonfektionsfirma** Baer Sohn, deren Ruf weit über Berlin hinaus verbreitet ist, hat in der Hauptstraße 10 zu Schöneberg eine Filiale eröffnet. Der Grundsatz, nur in eigener Regie, mit Ausschaltung jedes Zwischenhandels zu arbeiten, die Herstellung und die Zutaten sorgfältig bis zum letzten Nadelstich zu überwachen, haben der Firma ihren heutigen großen Renommee verholfen. Tatsächlich sind die Preise bei besten Stoffen und sorgfältigster Herstellung außerordentlich billig, so daß das Vorurteil gegen fertige Herrengarderobe auch in eleganten Kreisen immer mehr im Schwinden begriffen ist. Selbstverständlich hat die Firma auch eine eigene Maßabteilung, in der nur allererste Kräfte als Zuschneider tätig sind.

Gutschein
Gültig
bis 31. Mai 1909
für eine Familien-Anzeige bis zu 10 Zeilen Umfang oder eine „Kleine Anzeige" mit einem Stichwort als fette Ueberschrift und höchstens 20 Wörtern. Ausgeschlossen sind Stellen-Gesuche und -Angebote sowie Anzeigen für den Arbeitsmarkt, ferner geschäftliche Empfehlungsanzeigen u. Heiratsgesuche
Der Text ist auf der Rückseite niederzuschreiben. Die Anzeigen werden von allen Geschäftsstellen dieses Blattes entgegengenommen.
Berliner Volks-Zeitung